

Vergabenummer: VM_26009_VgV_VoT_Ew	
Maßnahme: Brücke Museum, Erweiterung und Sanierung	Maßnahmen-Nr: 13678E70002
Leistungen/CPV: Leistungen der Generalplanung nach Planungswettbewerb	

### **Eigenerklärung für Teilnehmende im Planungswettbewerb**

Vom Wettbewerbsteilnehmer auszufüllen. Soweit ein Zusammenschluss von mehreren Büros am Wettbewerb teilnimmt, hat jedes der Büros diese Erklärung auszufüllen und einzureichen.

Bezeichnung des teilnehmenden Büros:

### **I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen**

#### **Angabe über Ausschlussgründe**

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe entsprechend den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber/Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht

- I. gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- II. gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder
- III. gem. § 19 Mindestlohngesetz oder
- IV. gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

☐ Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt eingetragen bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.

☐ Ich erkläre/wir erklären, dass zwar für mein/unser Unternehmen Ausschlussgründe gemäß vorstehender Regelungen vorliegen, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde.

Die Bestätigung(en) werde(n) ich/wir auf Verlangen vorlegen.

## **II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung**

☐ Die Erbringung der Dienstleistung erfolgt durch einen besonderen Berufsstand.

Ich/Wir erfülle(n) die Voraussetzungen des geforderten besonderen Berufsstands.

Gefordert ist die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Architekt:in“ für den/die Projektbearbeiter:in Objektplanung, „Ingenieur:in“ für den/die Projektbearbeiter:in Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung sowie „Landschaftsarchitekt:in“ für den/die Projektbearbeiter:in Freianlagenplanung.

Es ist die Eintragung in die Architektenliste eines Bundeslandes (Projektbearbeitung Objektplanung und Projektbearbeitung Freianlagenplanung) oder in die „Liste der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure“ (Projektbearbeitung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung) nachzuweisen, für Wettbewerbsteilnehmer aus anderen Mitgliedstaaten der EU Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung entsprechend der RL 2013/55/EU

☐ Die Nachweise zum Berufsstand sind dieser Erklärung als **Anlage** beigelegt.

## **III. Erklärung über das Nichtvorliegen von Teilnahmehindernissen gemäß § 4 Abs. 2 RPW 2013**

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Teilnahmehindernisse gemäß § 4 Abs. 2 RPW 2013 vorliegen.

Die Vorschrift lautet: Ausgeschlossen von der Teilnahme an Wettbewerben sind Personen, die infolge ihrer Beteiligung an der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbes bevorzugt sein oder Einfluss auf die Entscheidung des Preisgerichts nehmen können. Das Gleiche gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können.

## **IV. Erklärungen**

Ich/Wir erklären förmlich, dass die von mir/uns angegebenen Informationen genau und korrekt sind und ich/wir uns der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist die erforderlichen Nachweise und Bescheinigungen und dgl. Zu meinen/unseren nachstehenden Erklärungen vorlege(n). Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir von der Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen werden, wenn diese Unterlagen nicht vollständig innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt werden.

Das Unternehmen stimmt förmlich zu, dass der Öffentliche Auftraggeber Zugang zu den Unterlagen erhält, mit denen die Informationen belegt werden, die das Unternehmen in dieser Erklärung für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens angegeben haben. Die Eigenerklärung besteht aus diesem Dokument und ggf. weiteren Unterlagen, die als Anlage beigefügt wurden

---

Datum und Unterschrift (bei schriftlichem Vergabeverfahren)

Bei Teilnahme am elektronischen Vergabeverfahren ersetzt die Textform (falls gefordert: die elektronische Signatur) die händische Unterschrift.